

Ziele und Aufgaben der Organisation:

Ziel der gemeinnützigen KultCrossing GmbH ist es, Kindern und Jugendlichen durch ein innovatives, fächerübergreifendes Bildungskonzept den Weg zur Kultur zu öffnen und Künstlern und Kulturinstitutionen den Zugang zu einem jungen Publikum zu ermöglichen.

KultCrossing bietet die Möglichkeit, Schule bzw. Jugendarbeit und Kultur ganzheitlich, strukturiert und flächendeckend zu vernetzen. Das gemeinnützige Unternehmen möchte Inspirationsquellen jenseits des vorgegebenen Lehrplans aufzeigen und bildet die Schnittstelle zwischen der Lebenswelt der Jugendlichen und dem kulturellen Leben. Darüber hinaus fördert KultCrossing auch gezielt die kulturelle und ästhetische Bildung von Jugendlichen außerhalb des institutionellen bzw. schulischen Rahmens. Mit dem neuen Angebot „KultAbo – KultKids“ spricht KultCrossing gezielt Kinder und Jugendliche auch jenseits des schulischen Horizonts an. Das Modul wendet sich speziell an die Kinder alleinerziehender Eltern, für die so ein breit gefächertes Kulturangebot erschwinglich gemacht wird.

KultCrossing vereint die für die nachhaltige Vernetzung von Kinder und Jugendlichen und Kultur zwingend erforderlichen kulturellen, pädagogischen und organisatorischen Kompetenzen. Es wurde von der Studienrätin Christa Schulte im Ehrenamt entwickelt und lässt sich je nach Akzentsetzung unterschiedlich nutzen. Möglich ist die Nutzung für das grundlegende Heranführen aller Kinder und Jugendlichen an Kultur, für die inhaltliche Gestaltung des Unterrichts, für den angestrebten Ganztags schulbereich sowie auch für die Elitenförderung. Außerdem spricht KultCrossing Jugendliche aus gesellschaftlich benachteiligten, bildungsferneren Ebenen an. KultCrossing ist für alle Schulformen und Ausbildungsstätten geeignet, lässt sich sowohl in einzelne Unterrichtsreihen integrieren als auch für fächerübergreifende Projektarbeit – auch im Bereich der Jugendarbeit - einsetzen. Die motivierende Auseinandersetzung von Jugendlichen mit Kultur erfolgt durch das Kennenlernen des kulturellen Spektrums des Raumes und das Interagieren mit Kulturschaffenden. KultCrossing bietet also die Möglichkeit, die kulturelle und ästhetische Kompetenz systematisch zu fördern.

Das KultCrossing Konzept bietet den Jugendlichen, unabhängig von sozialem Hintergrund, den Zugang zur Kultur, verbessert ihre Allgemeinbildung und die kulturell-ästhetische Bildung im Speziellen. Die Akzeptanz bei Kulturschaffenden bezüglich dieses Vermittlungsmodells ist sehr hoch, was sich im Umfang des Gesamtangebotes wie auch dem diversifizierten Programm des KultAbos zeigt. Aufgrund des Bildungscharakters hat sich der Aktionsradius von KultCrossing NRW-weit ausgedehnt. Auch Einsätze im europäischen Ausland hat es schon gegeben.

KultShops:

Das zentrale Angebot von KultCrossing sind die KultShops. Dies sind vorentwickelte Module, in denen Jugendliche und Kulturprofis workshophaft zusammenarbeiten. Insgesamt umfasst das Angebot über 150 solcher KultShops aus den Sparten Theater, Tanz, Musik, bildende Kunst und Medien. Sie sind aus einem Katalog und über die Website buchbar. Als Ganzes ist KultCrossing als Kulturbaukasten zu verstehen, aus dem sich Jugendliche, Lehrpersonen, Betreuer und Erziehungsberechtigte je nach Alter und Wissensstand ihr individuelles Programm zusammenstellen können. Eigener organisatorischer Aufwand entfällt. Darüber hinaus bietet KultCrossing außergewöhnliche Zusatzangebote, auch dank namhafter Kooperationspartner wie z.B. PEN-Komitee oder Böll-Stiftung.

KultAbo - KultKids:

Ein neues Modul von KultCrossing stellt das „KultAbo - KultKids“ dar, das KultCrossing 2012 erstmals durchführt.

Das KultAbo ist seit Jahren eine feste Größe im Angebot von KultCrossing. Es ist für Kinder und Jugendliche gedacht. Es umfasst ein Angebot von Besuchen der Kölner Kulturstätten

unterschiedlichster Art, von städtischen Bühnen und freien Theatern, Philharmonie, WDR Rundfunkorchester bis zu den Museen etc..

Nachdem KultCrossing bereits seit vielen Jahren mit dem Modul „KultAbo“ die Angebote der Kölner Theater für SchülerInnen zugänglich macht, wird dieses Angebot nun vergrößert. Mit „KultAbo - KultKids“ haben wir das KultAbo speziell für die Zielgruppe der Kinder alleinerziehender Eltern erweitert.

KultCrossing möchte die Zielgruppe der Kinder alleinerziehender Eltern besonders fördern, da diesen Kindern oft aus finanziellen Gründen die kulturellen Angebote der Stadt oft nicht zugänglich sind. Für Eltern, die allein vor der Aufgabe stehen, für den Lebensunterhalt zu sorgen, ist es in der Regel schwer gemeinsam mit Ihrem Kind interessante Kulturangebote wahrzunehmen. Die einfache, erschwingliche Buchung – bedingt durch Subventionen von Sponsoren - ermöglicht für die Zielgruppe eine unkomplizierte Teilhabe am gesellschaftlichen wie kulturellen Leben und entlastet die Zielgruppe der Alleinerziehenden bzw. Erziehungsberechtigten finanziell ungemein. Diese Zielsetzung steht für KultCrossing im Einklang und Übereinstimmung mit ihrer allgemeinen Zielsetzung der Förderung ästhetischer und kultureller Bildung.

Zielgruppe:

Durch finanzielle Zuschüsse ist es im Pilotprojekt „KultAbo - KultKids 2012“ möglich, auch sozial benachteiligtere SchülerInnen den Zugang zu dem kulturellen Angebot zu ermöglichen. KultCrossing macht mit diesem Modul speziell der Gruppe der Kinder alleinerziehender Eltern ein Angebot zur Teilhabe an Kultur im städtischen Raum. Mit dem „subventionierten“ KultAbo kann KultCrossing erstmals ein gezieltes kulturelles Angebot für die oben genannte Zielgruppe machen. So werden Kinder und Jugendliche erreicht, diesmal unabhängig von der Schulinitiative und/oder des Engagements einer Lehrperson.

Altersgerechtes Programm:

Es gibt ein Kultur-Abonnement für die Altersgruppe von Klasse 5-8 (KultAbo – KultKids I) und für die Altersgruppe von Klasse 9-13 (KultAbo - KultKids II).

Inhalt:

Das Programm des KultAbo für KultKids bietet ein breit gefächertes Angebot zum Besuch unterschiedlichster Kulturstätten. Hier wird der Bogen vom klassischen Theater, über Musikveranstaltungen, Kabarett, Lesungen, Museumsbesuche über Führungen bis zum Sport gespannt. Selbst der Besuch einer Karnevalssitzung ist mit dabei. Das Gesamtangebot wird durch Spenden unterstützt.

Organisation:

Die Anmeldung und der Vertrieb für das KultAbo erfolgt über unseren Kooperationspartner KölnTicket. Das ermöglicht eine reibungslose Organisation. Nach Ermittlung der Bedürftigkeit werden an die Zielgruppe Codenummern vergeben, unter denen das KultAbo zum subventionierten Preis von 5,- € gebucht werden kann. Die Preisdifferenz zu den realen Kosten bestreitet KultCrossing aus Fördergeldern. Die Veranstaltungen des KultAbos beginnen nach der Ausgabe des Sammeltickets zu einem festen Termin jeweils nach den Herbstferien. Es gibt eine Auftaktveranstaltung, bei der alle Teilnehmer ihre KultAbo-Karten abholen.

Kulturschaffende wie Kinder und Jugendliche profitieren bei den Angeboten von KultCrossing gleichermaßen von der Beratung, Vermittlung und Abwicklung. Künstler kommen mit gezielter Vorbereitung zu den Jugendlichen und die Qualität der vermittelten KultShops und KultAbo-

Antrag auf Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe KultCrossing® gemeinnützige GmbH



Angebote wird bei den teilnehmenden Jugendlichen, Betreuern und Künstlern durch Fragebögen evaluiert und somit gesichert.

KultCrossing fördert jedoch noch mehr als den Dialog zwischen Jugend und Kultur. KultCrossing macht Kultur für Kinder und Jugendliche auf faszinierende Weise erlebbar und schafft gezielt Möglichkeiten, nachhaltig Horizonte zu erweitern, Kreativität zu fördern und vernetztes Denken anzuregen.